

Hubert Holtmann mit Barbarossa-Nadel geehrt

Es ist in der Bergstadt zum guten Brauch geworden, Männer oder Frauen und ebenso Institutionen auszuzeichnen, die sich um das Gemeinwohl und dabei besonders um das Markt- und Wirtschaftswesen verdient gemacht haben. Diese Ehrung soll Dank und Ansporn zugleich sein, das Engagement fortzusetzen. War es früher das Barbarossa-Siegel, so gibt es seit 2003 eine spezielle Nadel, die den Namen jenes Kaisers trägt, der 1181 Obernkirchen das Marktrecht verlieh.

Der Ausschuss für Ordnung und Feuerwehren hat einstimmig beschlossen, damit in diesem Jahr den Gelldorfer Unternehmer Hubert Holtmann (Bild) auszuzeichnen. Damit fiel die Wahl auf einen Mann, der in vielfältiger Weise dazu beiträgt, den Ruf der Bergstadt zu mehren. Das gelingt ihm unter anderem durch die mit großer Umsicht, Verantwortungsbewusstsein, Ideenreichtum und Kreativität verbundene Führung seines Möbelhauses. Bei dieser Aufgabe wird er heute von Andreas Warnecke als Geschäftsführer und seiner Tochter Julia als geschäftsführender Gesellschafterin unterstützt. Bürgermeister Horst Sassenberg ließ bei seiner Laudatio die Geschichte des Unternehmens Revue passieren, das bereits 102 Jahre alt ist. Holtmann übernahm 1986 die Führung und vergrößerte bereits vier Jahre später die Lagerhalle und die Ausstellungsfläche. 1993 folgte die nächste Erweiterung auf rund 7000 Quadratmeter.

Der Unternehmer und dessen Team ruhten sich nie auf dem Erreichten aus. 1997 folgte der Bau des großen Zentrallagers und 2001 der Start des neuen Küchenzentrums. Auch ein katastrophaler Wassereintrich mit hohen Schäden ließen die Führungsscrew und die Mitarbeiter nicht erlahmen. Danach wurde alles noch schöner und moderner.

Immer macht das Gelldorfer Möbelhaus mit besonderen Aktionen und Geschäftsideen auf sich aufmerksam. Der Kundenkreis reicht inzwischen bis nach Ostwestfalen, in den Nienburger und Hamelner Raum hinein. Auf diese Weise wird auch das Interesse an der Bergstadt vermehrt, und mancher Kunde hängt eine Besuchstour durch die Kernstadt an. An den verkaufsoffenen Sonntagen sorgt Holtmann dafür, dass es einen kostenlosen Bus-Shuttle gibt, der Gäste von außerhalb in die Innenstadt und zurück bringt.

Nicht umsonst hat er sich auch intensiv im Stadtmarketingprozess eingebracht. Er arbeitete unter anderem mit in der Arbeitsgruppe, die sich mit dem Bereich Gewerbe, Handel und Dienstleistungen befasste. Dort wurden etliche Projekte entwickelt und Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung eingeleitet. Bürgermeister Sassenberg erwähnte auch die Unterstützung, die das heimische Unternehmen Dorffesten, der Feuerwehr und örtlichen Sportvereinen gewährt. Hinzu kommt das besondere Engagement für die Dampfeisenbahn Weserbergland, die an bestimmten Tagen von Rinteln über Obernkirchen nach Stadthagen verkehrt. Aktives Mitglied ist Holtmann auch bei einer privat geführten Schweizer Bergbahn, deren Strecke als Modell außer zahlreichen anderen Beispielen für historische Gebirgsbahnen im Obergeschoss des Möbelhauses zu finden ist . sig